

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Alchemiebibliothek Alexander von Bernus in der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Stöckinger, Annelies**

**Wiesbaden, 1997**

Hs. Bernus 1

**urn:nbn:de:bsz:31-95465**

## Hs. Bernus 1

## Collectanea alchemica mit der »Semita recta«

151 gez. Bl. · 15 x 10,6 cm · 16. Jh.

Eine Hand. – Rohe Gerätezeichnungen (40r, 44v, 55v, 66v, 69r, 70v, 76r, 77v, 78v, 98v, 104v). – Halbleinenband. – Auf der Innenseite des Vorderdeckels zwei Bleistifteinträge eines Besitzers (20. Jh.): 25 Mrk. – *Manuscript des berühmten Paracelsus Theophrastus[!]. Chymisches Manuscript.*

Bl. 1r–151r: Sammlung von Anleitungen zur alchemischen Stoffpräparation. – Mit Personen verknüpfen sich: eine *Zinoberarbeit aines Juden zu prag* (5r), eine *Practic der Herzöge von Luxemburg (lutzenberch, 22r-v)*, eine *Maysterschafft, die maister Lucas vil versucht hat* (99r–100r), eine Praktik von Johann *Edlawer* (101r-v), ein Verfahren zur Reinigung *vnrainen* Quecksilbers von *Perchtoldus/Berchtold* (118r–120r) und ein *Rubeum Magistri Franczisiej* (133v–134r). – Kernstück der Kompilation bildet die »Semita recta« (29v–97r; Inc.: *All khunst chumen von Gott*), eine (mit der »Semita recta« von [Ps.-] Albertus Magnus versippte?) *Alchemia practica* in 96 Kapiteln, die einen *Archillaus* (Archelaus) zugeschriebenen Schlußabschnitt einbegreift (94r–97r).

## Hs. Bernus 2

## Alchemomedizinisches Handbüchlein

V + 372 gez. S. · 12,8 x 9 cm · Prag · 18. Jh. (1724/25)

Eine Hand. – Bl. 206–342, 352–366 leer. – Rohe Gerätezeichnungen (13, 68, 92). – Pergamenteinband mit Metallschließe (defekt). – Goldschnitt.

Bl. I–V: Gebete (dt., lat., tschech.), ferner:

(1.) Ein anonymer Zweizeiler (Bl. I):

*Hier fündt man zwey, drey, seindt doch nur Einß  
Verstehst Es nicht, so driffst du keins,*

entnommen dem Lehrgedicht »De prima materia lapidis philosophici«, in: Basilius Valentinus, »Von dem grossen Stein der Vralten«, hrsg. von Johann Thölde, Eisleben 1599 (Editio princeps), S. K6r-v.

(2.) Eine Spruchweisheit (Bl. II):

*Hern gunst, frauwen lieb, Jungfrauw Sinn vndt Rosenbletter  
fallen ab, undt Endern sich gleich wie dz April Wetter.*

Variante eines spätmittelalterlichen Priamelvierzeilers; vgl. Karl Euling, *Das Priamel bis Hans Rosenplüt. Studien zur Volkspoesie* (Germanistische Abhandlungen, H. 25), Breslau 1905, S. 312. – Andere Fassungen: Hans Franz Veiras, »Heutelie«, 1658; H. J. Ch. von Grimmelshausen, »Ewigwährender Calender«, Nürnberg 1670, S. 74.